Zweifach-Sporthalle Brunn am Gebirge

brunn am gebirge

Liebe Leserin, lieber Leser!

Ein altes Sprichwort sagt, in einem gesunden Körper wohnt ein gesunder Geist. Dazu passen die neuesten wissenschaftlichen Erkenntnisse, die besagen, dass Bewegung nicht nur die körperliche, sondern auch die geistige Leistungsfähigkeit enorm steigert. Und gerade für unsere SchülerInnen sind Konzentrationsfähigkeit, hohes Auffassungsvermögen und ein gutes Gedächtnis essentiell.

Ein wichtiges Erziehungsziel muss es daher sein, unsere Heranwachsenden zu körperlicher Bewegung zu animieren. Eine zentrale Rolle nimmt dabei der Sportunterricht an unseren Schulen ein. Voraussetzung dafür, dass das schulische Angebot bei den Jugendlichen aber auch „ankommt", sind neben gut ausgebildetem Lehrpersonal zeitgemäße Turn- und Sportmöglichkeiten. Und hier hatte Brunn mit der Turnhalle der Neuen Mittelschule einigen Nachholbedarf.

Ich war selbst von 1967–1971 Schüler der – damals – Hauptschule und fand die Turnhalle mit den beiden Turnsälen, nachdem ich sie als Gemeinderat nach Jahrzehnten erstmals wieder betreten hatte, sehr im Gegensatz zum übrigen Schulgebäude völlig unverändert und schwer in die Jahre gekommen vor: Dunkel, klein, die Umkleide- und Sanitäranlagen völlig veraltet; den SchülerInnen, aber auch den zahlreichen Vereinen, die die Säle benutzten, kaum mehr zumutbar. Der Gedanke an einen Umbau oder eine Generalsanierung war rasch verworfen, 2009 wurde der Neubau einer Zweifach-Sporthalle mit Bewegungsraum beschlossen.

Die Planung war bereits im Herbst 2010 abgeschlossen, Ende Mai 2011 folgte der Abriss der alten Halle und zwei Monate später im Juli der Spatenstich. Der Turnunterricht musste nur für ein Schuljahr ausgelagert bzw. umgestaltet werden – im September 2012 konnte er wieder aufgenommen werden. Für die Finanzierung dieser mit rund vier Mio. Euro größten Einzelinvestition der Gemeinde in den letzten Jahrzehnten wurde Leasing gewählt.

Die Zweifach-Sporthalle mit separatem Bewegungsraum bietet nun ausreichend Platz für alle sportlichen Tätigkeiten der Schule und der Vereine. Zuschauer können von einer Galerie aus Wettkämpfe und sportliche Ereignisse bestens beobachten.

Grundsteinlegung 7. Juli 2011

Zudem wurden im Obergeschoss des Neubaus großzügige Räumlichkeiten für eine Mittagsbetreuung und eine Bibliothek eingerichtet.

In diesem kleinen Heft finden Sie umfangreiche Informationen in Form von Texten, Plänen und Bildern. Schmökern Sie in der Broschüre und turnen Sie beim Lesen mit!

Ihr

Dr. Andreas Linhart
Bürgermeister

Turnsaal 1960/61

Sportunterricht 2012/2013

Eine der spannendsten Aufgaben des Referenten

Nach 60 Baubesprechungen, 15 Projektgruppensitzungen, einigen hundert E-Mails und unzähligen Stunden am Telefon erfüllt es mich mit großer Freude, dass das mit Kosten von rund vier Mio. Euro größte Einzelprojekt der Gemeinde der letzten Jahrzehnte finalisiert ist. Die Zweifach-Sporthalle mit Bewegungsraum kann drei Jahre nach Beginn der Planungsphase den SchülerInnen und den Vereinen zur Nutzung übergeben werden.

Als ich 2010 geschäftsführender Gemeinderat für Jugend und Sport wurde, war das Projekt der Zweifach-Sporthalle zweifellos die größte Herausforderung für mein Referat, aber auch für mich persönlich. Es ist nicht alltäglich, ein Projekt mit einem solchen Investitionsvolumen zu betreuen. Im Nachhinein betrachtet war es eine der größten und spannendsten Aufgaben meines Lebens.

Die alten Turnsäle, die den SchülerInnen der damaligen Hauptschule und den Brunner Vereinen rund 50 Jahre zur Verfügung standen, konnten den modernen Bedürfnissen und Ansprüchen nicht mehr gerecht werden. Deswegen bestand für die Gemeinde Handlungsbedarf. Ein Neubau wurde aus mehreren Gründen bevorzugt. Einerseits wäre eine Sanierung zu teuer gekommen, andererseits war eine Vergrößerung der Sportflächen aufgrund des regen Zuspruchs durch die zahlreichen Brunner Vereine wünschenswert.

Nach eingehender Diskussion stand der Umsetzung des Projekts nichts mehr im Wege. Die wichtigsten Meilensteine waren:

- Dezember 2009: Beschluss zur Errichtung einer Zweifach-Sporthalle mit Bewegungsraum und Einrichtungen für die Nachmittagsbetreuung der Neuen Mittelschule Brunn am Gebirge.
- Mai 2010: Einsetzung der Projektgruppe und Auswahl des Architektenteams.
  - Mai 2011: „Verabschiedung“ der alten Turnsäle in Form einer „Abbruchparty“ des Jugendgemeinderats und Beginn der Abrissarbeiten.
  - Juli 2011: Versenkung der Zeitkapsel und Beginn der Hochbauarbeiten.
  - Dezember 2011: Finalisierung des Rohbaus und Beginn des Innenausbaus.
- September 2012: Fertigstellung und Inbetriebnahme der Zweifach-Sporthalle.

Der Projektgruppe, dem Architekten, den Fachplanern und den ausführenden Firmen möchte ich meinen herzlichsten Dank für ihre Unterstützung aussprechen. Aber auch ohne die Geduld und das beharrliche Engagement meines Sachbearbeiters Wolfgang Fessl und des zuständigen Abteilungsleiters Herbert Holi wäre dieses Projekt niemals so schnell und reibungslos umgesetzt worden. Ihnen gilt mein besonderer Dank.

Ich wünsche allen BenützerInnen der neuen Zweifach-Sporthalle viel Vergnügen und darf Sie, sehr geehrte BrunnerInnen, herzlich einladen, das abwechslungsreiche Angebot unserer Brunner Vereine auszuprobieren!

Ihr

Dipl.-Ing. (FH) Dieter Zelber
Geschäftsführender Gemeinderat
für Jugend und Sport

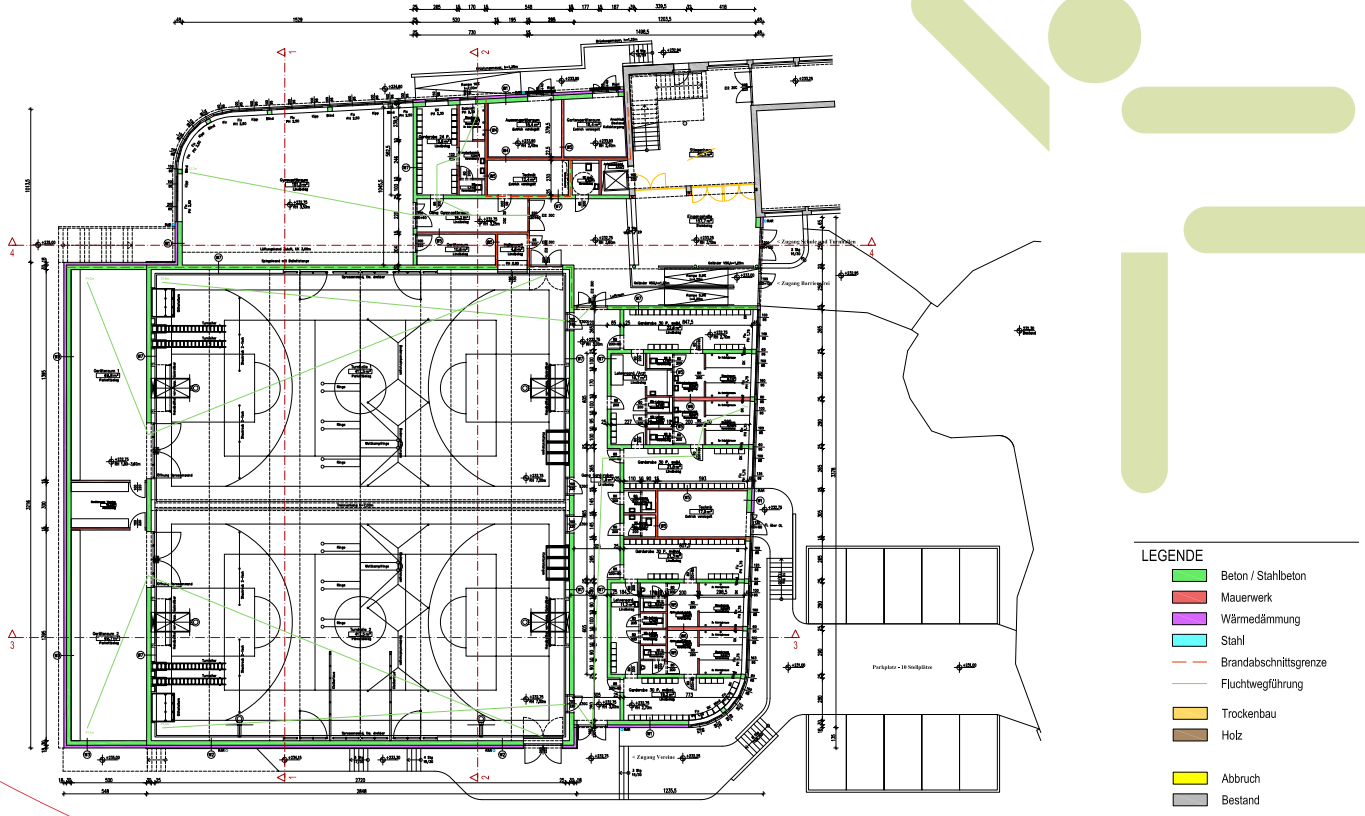
Abbruchparty des Jugendgemeinderates 2011

Sportunterricht im September 2012

Architektur

Nachdem die bestehenden Gebäude in die Jahre gekommen waren, sollte ein Neubau mit den Nutzungsbereichen Doppelturnhalle mit Garderoben, Bewegungsraum und Räume für die Nachmittagsbetreuung konzipiert werden, den ich hier kurz vorstellen möchte:

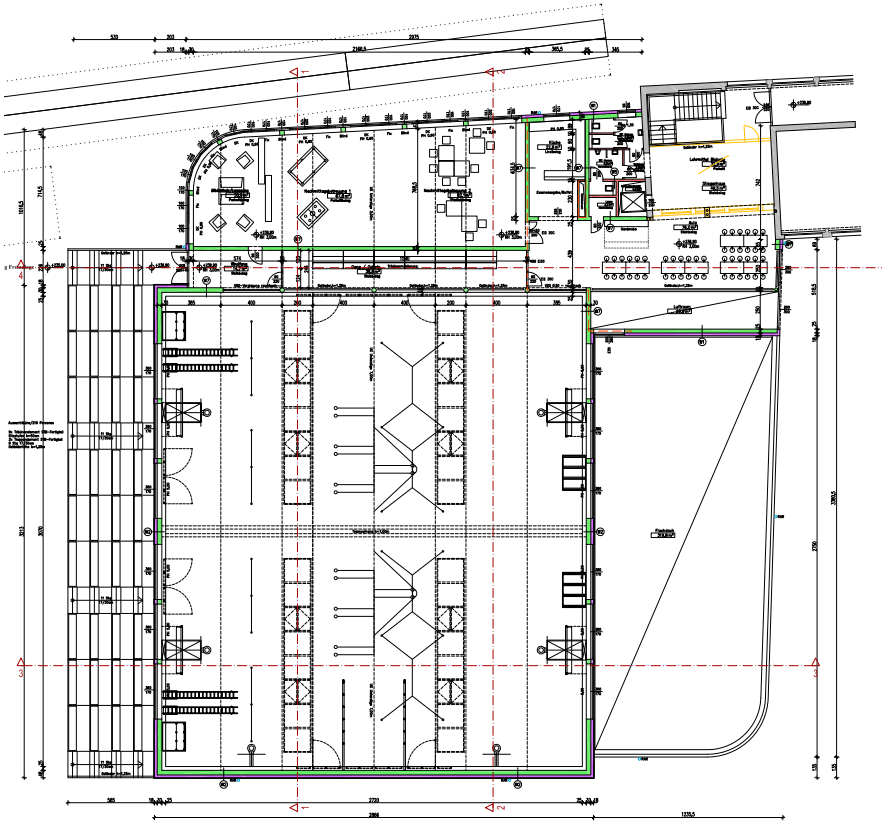
Der zentrale Entwurfsgedanke ist, die Turnhalle und das Schulgebäude über den Eingangs- und Erschließungsbereich zu verschmelzen, die Turnhalle damit in das Bestandsgebäude miteinzubeziehen und erlebbar zu machen. Deshalb wurde eine großzügige Eingangshalle im Erdgeschoss, ein offenes Stiegenhaus und eine Aula



im Obergeschoss errichtet, die Einblick in die Turnhalle und Zugang zu einer Zuschauergalerie bietet. Durch den Einbau eines Lifts in diesem zentralen Erschließungsbereich konnte die Barrierefreiheit für das gesamte Schulgebäude sichergestellt werden. Unter optimaler Ausnutzung der Hanglage wurde über den Geräteräumen eine Außentribüne zu den Freianlagen angeordnet und ein Zugang zu den Freianlagen aus dem Obergeschoss ermöglicht.

Besonderes Augenmerk galt der thermischen Qualität der umschließenden Bauteile und einer ökologischen Energieversorgung, die über Fernwärme erfolgt. Die natürliche Belichtung und Belüftung für alle Bereiche wird ergänzt durch eine Lüftungsanlage für die Turnhalle, den Bewegungsraum und die Garderoben. Für die bestmögliche und gleichmäßige Belichtung der Turnhalle sorgen zusätzlich zu den seitlichen Fensterflächen Oberlichtbänder in der Dachkonstruktion.

Helle und natürliche Materialien in Naturtönen schaffen eine freundliche Atmosphäre. Die Fassadengestaltung bezieht sich auf die unterschiedlichen Nutzungsbereiche des Gebäudes und macht diese auch von außen ablesbar.



Die Planung des Projektes ist in enger Abstimmung mit der Projektgruppe der Gemeinde erfolgt, bei deren Mitgliedern wir uns für die erfolgreiche Zusammenarbeit herzlich bedanken möchten.

Allen zukünftigen BenutzerInnen wünschen wir viel Vergnügen und Freude bei den neuen, vielfältigen sportlichen Betätigungsmöglichkeiten!

Architekt Dipl.-Ing. Rainer Hammermüller
embacher architekten
zt gmbh,
stockerau

Kurzgeschichte der Zweifach-Sporthalle

Rohbau 1959

Am 24. September 1960 wurde die Hauptschule mit nur einem Turnsaal am heutigen Standort eröffnet. In der Schulchronik des Jahres 1964 steht: „Wegen der vielen Kinder mit Haltungsschäden wird dem Turnunterricht besonderes Augenmerk zugewendet. Ein schöner Turnsaal, ein der Schule angeschlossener Spielplatz und Sportplatz geben alle Voraussetzungen für einen guten Turnunterricht."

Mit der Einführung der Leistungsgruppen stiegen die Schülerzahlen rapide an. Der Platz in der Schule wurde knapper und es musste erweitert werden. Bereits 1970 wurde eine zweite Turnhalle gebaut.

Danach wurden zwar an der Schule laufend Verbesserungen vorgenommen, die Lehrmittel und Klassenzimmer immer wieder dem neuesten Standard angepasst, nur die beiden Turnsäle blieben über 50 Jahre unverändert.

Am 5. Mai 2007 fand dann ein erster Lokalaugenschein mit Vertretern der Hauptschulgemeinde statt, dem folgte eine Besichtigung durch die NÖ Landesregierung. Fazit war, dass die beiden

Bau der zweiten Turnhalle 1970

Baustelle im November 2011

Turnsäle in keiner Weise den heutigen Anforderungen entsprachen, eine Adaptierung nicht möglich, eine Sanierung zu teuer war. Im Herbst 2007 schlossen sich Maria Enzersdorf und Gießhübl dem bestehenden Hauptschulverband (Brunn, Hennersdorf, Vösendorf) mit dem Ziel an, mit gemeinsamen Investitionen einen Standort mit hoher Qualität zu sichern.

Die entsprechenden Beschlüsse wurden im Gemeinderat im Dezember 2009 gefasst, im Dezember 2010 lag bereits der Einreichplan vor und Ende Mai 2011 wurde mit dem Abriss der alten Halle begonnen. Gute zwei Monate später folgte der Spatenstich und bereits ein Jahr später gab es eine Presseführung in den fertig eingerichteten Sporthallen. Die Außenanlagen wurden im Laufe des Sommers gestaltet und rechtzeitig zu Schulbeginn am 3. September 2012 stand die neue Zweifach-Sporthalle zur Verfügung. Ganz zur Freude der SchülerInnen, die immerhin ein ganzes Jahr lang auf Sportarten im Freien zurückgreifen mussten bzw. im Unterricht am Ergometer im Klassenzimmer saßen.

Abriss der alten Halle im Juni 2011

Baufortschritt August 2012

Alle Fotos oben:Schulsport 1971/72

ganz oben: Schulgebäude 1963

oben: Eröffnung 1960

links: Schülerliga Volleyball 1983/84

Sportunterricht im September 2012

SC Brunn

Der SC Brunn wurde 1930 gegründet und ist einer der größten Fußballvereine Niederösterreichs.

Zur Zeit werden 220 Kinder und Jugendliche im Alter zwischen 6 und 18 Jahren beim SC Brunn im Fußball ausgebildet. 40 Sportler über 18 Jahre bilden die Kampf- und Reservemannschaft. 25 Trainer und Betreuer sorgen für die sportliche Ausbildung. Insgesamt nimmt der SC Brunn mit 14 Mannschaften an den Fußballmeisterschaften erfolgreich teil. Mit der Zweifach-Sporthalle haben wir nunmehr optimale Möglichkeiten für das wichtige Hallentraining in der kalten Jahreszeit.

Alle Brunner Jugendlichen sind herzlich eingeladen, bei uns mitzumachen. Wir freuen uns über jedes neue Mitglied.

Gerhard Janik
Jugendleiter

Kinderfreunde

Bewegung mit Spaß seit mehr als 40 Jahren

Bereits in den 1960er Jahren haben die Kinderfreunde eine Kinderturngruppe in der Volksschule geführt, in den frühen 1970er Jahren ist deren Turnsaal dann zu klein geworden und das Turnen wurde in die Hauptschule verlegt.

Auch in der neuen Zweifach-Sporthalle wird wieder jeden Montag von 16.30 Uhr bis 18.00 Uhr das beliebte Kinderturnen stattfinden. Wir freuen uns auf viele Kinder ab 3 Jahren, die Spaß an der Bewegung haben.

Dr. Helmut Zeglovits
Vorsitzender Österreichische Kinderfreunde Ortsgruppe Brunn am Gebirge

Sportunion

Wir bewegen Menschen

Die neue, den aktuellen Anforderungen entsprechende Zweifach-Sporthalle ist eine große Errungenschaft für unsere Gemeinde. Nach jahrelangen Überlegungen und Planungen, bei welchen wir immer wieder eingebunden waren, freuen wir uns nun in der neuen Zweifach-Sporthalle Menschen jeden Alters die Möglichkeit zu gesunder sportlicher Bewegung bieten zu können.

Mit der neuen Halle ist es uns aber nicht nur ein Leichtes, die bisherige hohe Qualität zu halten, sondern wird es auch möglich sein, unser Sportangebot zu erweitern, um möglichst viele BrunnerInnen anzusprechen, unser vielfältiges Angebot in Anspruch zu nehmen.

Friedrich Lichtblau
Präsident Sport Union Brunn am Gebirge

Karate für Jung und Alt

Der GO JU KAN Karateverein Brunn am Gebirge bietet die richtige Mischung aus Spaß und Disziplin für Jung und Alt.

Das Angebot des seit 17 Jahren bestehenden Traditionsvereins reicht von Breiten- und Leistungssport bis hin zu Selbstverteidigung. Die sportpädagogisch ausgebildeten TrainerInnen können mit ihren Schützlingen auf zahllose Wettkampferfolge zurückblicken, darunter einen Europameisterschaftstitel.

Weitere Informationen auf www.best-karate.at oder unter Tel. 0664/617 79 11.

Helmut Lohner
Obmann

Neuer Raum mit vielen Möglichkeiten

Die Hauptschulgemeinde – ihr gehören die Gemeinden Brunn, Maria Enzersdorf, Gießhübl, Hennersdorf und Vösendorf an – leistet als Schulerhalterin einen erheblichen Beitrag zur Ausbildung der Jugendlichen unseres Bezirkes. Um ihnen das Bestmögliche für ihre Zukunft bieten zu können, wird die Schule laufend modernisiert und werden neueste Unterrichtsmittel eingesetzt. Zudem trägt die Neue Mittelschule Brunn-Maria Enzersdorf den vom Land NÖ verliehenen Titel „Gesunde Schule". Was bedeutet, dass Sport und Bewegung eine große Rolle spielen. Beides war in der in die Jahre gekommenen Turnhalle mit den zwei Turnsälen nur schwer möglich.

Mit der Errichtung der neuen Zweifach-Sporthalle mit angeschlossenem Bewegungsraum ist nunmehr die Basis für einen modernen und ausgewogenen Sportunterricht geschaffen. Selbstverständlich wurde auch der Außenbereich der Sportanlagen erneuert: Zusätzlich zu einer großzügigen Grünfläche gibt es ein Kunststoff-Spielfeld für Volley- und Basketball, auch die gute alte Laufbahn mit Kugelstoß- und Weitsprunganlage erstrahlt in neuem Glanz. Gleichzeitig wurde ein eigener Raum für die Nachmittagsbetreuung sowie eine Küche, ein Speiseraum und eine Bibliothek errichtet.

Jetzt ist unsere Schule – die Neue Mittelschule Brunn-Maria Enzersdorf – räumlich optimal für die Zukunft positioniert. An dieser Stelle darf ich den MandatarInnen der Marktgemeinde Brunn am Gebirge, die dieses Vorhaben von Anbeginn an voll unterstützt haben, im Namen der Hautschulgemeinde meinen herzlichen Dank aussprechen.

Ihre

GR Gabriele Schiener
Vorsitzende des Schulausschusses der
Hauptschulgemeinde Brunn-Maria Enzersdorf

Ein „Schmuckkasterl“ für die Schule

„Du existierst auf dieser Welt mit Deinem Körper und zu Deinem Körper gehört Dein Geist. Wenn Du also glücklich leben möchtest, dann musst Du beide sauber halten und pflegen.“

Diese Gedanken von Luis Trenker, einer Bergsteiger- und Filmlegende, appellieren an uns, ständig in Bewegung zu bleiben. Mit unserem Körper, der uns manchmal erleben lässt, was Überwindung bedeutet, und mit unserem Verstand, der uns mahnt, Kraft und Energie in uns sinnvoll zu nützen.

Die neue Zweifach-Sporthalle der Neuen Mittelschule Brunn-Maria Enzersdorf wird eine Heimat für beides sein: Für den Sport während des Schulunterrichtes für unsere SchülerInnen und in der Freizeit für die Brunner Vereine; für den Geist, wenn unsere Mädchen und Buben in der Tages- und Lernbetreuung die vielen Möglichkeiten nützen, die uns die neue Halle bietet. Als aktive Sportlerin und Direktorin weiß ich, dass wir nun ein „Schmuckkasterl“ nützen dürfen, können und sollen. Für unsere Schuljugend ist es ein Erlebnis, sich in einem modernen und wunderschönen Ambiente sportlich zu betätigen, für die Lehrerschaft wird es nun leichter sein, die Jugendlichen zu Sport und Bewegung zu animieren.

Ich wünsche allen BenützerInnen der Sporthalle viele unvergessliche Stunden bei gesunder sportlicher Tätigkeit.

Ihre

Silvia Weginger
Direktorin der Neuen Mittelschule
Brunn-Maria Enzersdorf

BRESER
Baumanagement GmbH

PLANUNG - PROJEKTENTWICKLUNG

Bebauungsstudie
Entwurfsplanung
Einreichplanung
Ausführungsplanung
Visualisierung
Ausschreibung

Örtliche Bauaufsicht
Rechnungskontrolle
Projektleitung
Planungskoordination
Baustellenkoordination
Energieausweis

www.breser.at

2351 Wiener Neudorf | Triesterstraße 10 / B 452
7053 Hornstein | Am Weinberg 6

02236/865585 | office@breser.at

SPORT IN DER SCHULE IST HEUTE EIN FESTER BESTANDTEIL DES BILDUNGSANGEBOTES.
DIES IST UMSO WICHTIGER, ALS DER BEWEGUNGSMANGEL BEI KINDERN UND JUGENDLICHEN STETIG WÄCHST.
AUCH DIE ENGE VERZAHNUNG ZWISCHEN SPORTLICHER TÄTIGKEIT UND KOGNITIVER ENTWICKLUNG IST MEHRFACH NACHGEWIESEN:
BEWEGUNG MACHT SCHLAU! DAHER FREUT ES MICH, DASS UNSEREN SCHÜLERINNEN IN DER NEUEN MITTELSCHULE BRUNN-MARIA
ENZERSDORF NUN EINE NEUE UND MODERN AUSGESTATTETE TURNHALLE ZUR VERFÜGUNG STEHT UND WÜNSCHE ALLEN VIEL
SPAß BEIM "SPORTELN"!
BÜRGERMEISTERIN MICHAELA VOGL, GIEßHÜBL

Als Bürgermeisterin von Maria Enzersdorf und als Mitglied der Hauptschulgemeinde Brunn am Gebirge, Maria Enzersdorf, Vösendorf, Hennersdorf und Gießhübl freue ich mich sehr, dass der Bau der Zweifach-Sporthalle so schnell und so gelungen abgeschlossen werden konnte. Denn gerade in der heutigen Zeit ist es wichtig, dass eine solch moderne Sportstätte den SchülerInnen der Neuen Mittelschule, aber auch vielen Vereinen des Ortes zur Verfügung steht. Bewegung muss gefördert werden - in dieser Sportstätte wird dies bestens gelingen! Abschließend möchte ich Bürgermeister Dr. Andreas Linhart, aber auch den Mitgliedern der Hauptschulgemeinde recht herzlich zu der gelungenen Zweifach-Sporthalle gratulieren und wünsche allen Benutzern viel Spaß bei ihren sportlichen Aktivitäten!
Bürgermeisterin Traude Obner, Maria Enzersdorf

Wir freuen uns und sind der Gemeinde Brunn am Gebirge dankbar, dass sie keine Kosten und Mühen gescheut hat, um die Zweifach-Sporthalle bis zum Schulstart des Schuljahrs 2012/13 fertig zu stellen. Alle Jugendlichen, darunter viele junge VösendorferInnen, werden begeistert sein und sich zwischen Mathe und Deutsch in der modernen Turnhalle austoben. Und das ist auch gut so, denn Sport macht den Kopf frei und bringt wieder Energie zum Lernen! Dazu hat die Gemeinde Brunn am Gebirge die besten Voraussetzungen geschaffen.
Bürgermeister Ing. Friedrich Scharrer, Vösendorf

In der Neuen Mittelschule Brunn-Maria Enzersdorf verfügen wir jetzt über eine wichtige Sportstätte, von der sowohl die SchülerInnen als auch die Vereine profitieren. Gerade in der heutigen Zeit, in der durch modernste Technik und Fortschritt leider auch der Bewegungsmangel in unserer Gesellschaft immer mehr gefördert wird, haben Bewegung und Sport in der Schule einen besonders hohen Stellenwert. Ich wünsche mir daher, dass in der neuen Sporthalle die vielen Stimmen begeisterter SchülerInnen und LehrerInnen im Sportunterricht zu hören sind, die Freude an der gemeinsamen Bewegung und am Miteinander bei Sport und Spiel haben.
Bürgermeister Kurt Kremzar, Hennersdorf

Wir wünschen allen zukünftigen BenutzerInnen viel Vergnügen und Freude bei den vielfältigen sportlichen Aktivitäten!

Unser herzlicher Dank für die konstruktive Zusammenarbeit gilt:
den VertreterInnen der Marktgemeinde Brunn/Gebirge,
den Mitgliedern der Projektgruppe,
den beteiligten Fachplanern und den ausführenden Firmen!

embacher architekten
Architekt DI Rainer HAMMERMÜLLER
2000 Stockerau, Hauptstraße 11

Beraten
Planen
Bauen

BAUUNTERNEHMUNG GRANIT GRAZ

Zentrale
8025 Graz
Feldgasse 14
Tel.: +43 316 27 11 11-0
Fax: +43 316 27 11 11-11
zentrale@granit-bau.at

Filiale
Hochbau-Niederösterreich
2512 Oeynhausen
Handelsstraße 15
Tel.: +43 2252 25 26 08-0
Fax: +43 2252 25 26 08-719
hochbau-noe@granit-bau.at

www.granit-bau.at

Zahlen, Daten, Fakten:

Die Nutzfläche der Zweifach-Sporthalle beträgt 1.960 m², wovon auf jede der beiden Turnhallen 405 m² Spielfläche entfallen und auf den Gymnastikraum 150 m².

Fünf Garderoben inkl. Waschräumen und WC-Anlagen, eine Zuschauergalerie, ein Bereich für die Nachmittagsbetreuung mit Küche und Essplätzen, eine Bibliothek sowie verschiedene Nebenräume füllen den Rest aus. Mit der Planung wurde die embacher architekten ziviltechniker gmbh beauftragt, mit der Bauaufsicht die Firma Breser Baumanagement GmbH.

Die Finanzierung des rund vier Mio. Euro teuren Projektes erfolgt mittels Leasing über die Sparkasse Baden.

Adresse:
Neue Mittelschule Brunn-Maria Enzersdorf
Jubiläumsstraße 1 – 5
Tel. 02236/313 88
mittelschule.brunn@kabsi.at
www.edvhsbrunn.at

Kontakt Vermietung:
Marktgemeinde Brunn am Gebirge
Wolfgang Fessl
Franz Anderle-Platz 1
Tel. 02236/316 01-106
gemeinde@brunnamgebirge.gv.at
www.brunnamgebirge.at

Impressum:
Medieninhaber & Herausgeber:
Marktgemeinde Brunn am Gebirge,
Franz Anderle-Platz 1,
2345 Brunn am Gebirge
Redaktion: Wolfgang Schragner,
Birgit Glatz-Stadler
Für den Inhalt verantwortlich:
Bgm Dr. Andreas Linhart
Gestaltung: Type & Publish KG,
September 2012